

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Berufsfelderkundung im Berufsbild Kfz-Mechatroniker/-in

Angebotstag:

26.03.2021

Uhrzeit:

8:00 bis 15:00 Uhr

Beschreibung

Sie erhalten Einblick in den Beruf des/der Kfz-Mechatroniker/-in, werden unsere Auszubildenden und unsere Ausbildungsleiter kennenlernen. Gleichzeitig werden Sie den Betriebshof an der Westerholter Straße 550 in 45701 Herten erkunden und werden sich an praktischen Tätigkeiten aus diesem Berufsfeld ausprobieren dürfen.

Wenn möglich bringen Sie bitte Arbeitssicherheitsschuhe und Arbeitskleidung mit.

Veranstaltungsort:

Westerholter Straße 550
45701 Herten

Berufsfeld:

Technik, Technologiefelder

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Vestische Straßenbahnen GmbH

Westerholter Straße 550
45701 Herten
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Vestische Straßenbahnen GmbH, im Volksmund die Vestische genannt, ist ein kommunales Nahverkehrsunternehmen und Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). Gesellschafter sind der Kreis Recklinghausen sowie die Städte Gelsenkirchen und Bottrop. Die Standorte des Unternehmens sind in den Städten Herten und Bottrop angesiedelt, wobei sich der Hauptsitz auf dem Betriebsgelände in Herten befindet.

Die Vestische bietet seit über 100 Jahren ihren Kunden Mobilität, leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt und unterstützt so die wirtschaftliche Entwicklung im nördlichen Ruhrgebiet. Der Ursprung der Vestischen datiert auf den 10.05.1901. An diesem Tag ist die erste Straßenbahnlinie in Betrieb genommen worden. 1915 wurde von den Betreibern verschiedener Linien eine GmbH gegründet, die sich "Vestische Kleinbahnen" nannte. Daraus ging 1940 die "Vestische Straßenbahnen GmbH" hervor.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Zusatzinformationen

Bis Mitte der 50er Jahre überwog der Straßenbahnbetrieb deutlich dem der Linienbusse. Doch aufgrund der Kostensteigerung für die Unterhaltung der Anlagen erwies sich die Straßenbahn zunehmend als unwirtschaftlich. Deshalb begann 1960 die verstärkte Reduzierung der Straßenbahnlinien. Das endgültige Aus für die Straßenbahn wurde 1976 beschlossen und die Umstellung auf einen reinen Busbetrieb innerhalb von sechs Jahren vereinbart. Die letzte Straßenbahn fuhr als Linie 305 am 03.10.1982 in den Betriebshof Recklinghausen ein.

Heute verfügt die Vestische über einen modernen Linienbusfuhrpark, bei dem technische Innovationen wie die Niederflurtechnik zum Standard gehören. Die Entwicklung dieser Technik wurde maßgeblich von der Vestischen beeinflusst und europaweit zum Vorteil der Fahrgäste eingeführt. Auf einem Gebiet von über 1.000 Quadratkilometern mit rund einer Million Einwohnern leistet die Vestische mehr als 20 Millionen Wagenkilometer pro Jahr.

Mit Blick in die Zukunft ist die Vestische stets offen für Neuerungen, die Verbesserungen für unsere Kunden erwarten lassen. Als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland erhielt die Vestische im Januar 1996 das Zertifikat für die unternehmensweite Einführung und Anwendung eines

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Qualitätsmanagement-Systems gemäß
DIN EN ISO 9001.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

